

Krieghoff WM-Partner Flinte des DSB

Das Unternehmen Krieghoff wird offizieller WM-Partner des Deutschen Schützenbundes im Bereich Flinte für die diesjährige ISSF Weltmeisterschaft. Den Sponsorenvertrag unterzeichneten Peter Braß, Geschäftsführer von Krieghoff, und der Präsident des Deutschen Schützenbundes, Josef Ambacher, in München.

Die Ulmer Waffenmanufaktur hat mit ihrer legendären Sportflinte K-80 bereits eine weltweite Fangemeinde und schon einige Erfolge bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften in verschiedenen sportlichen Wettbewerben erzielt. Geegründet 1886, stellte Krieghoff zunächst in Suhl, heute in Ulm Jagd- und Sportwaffen von höchster Präzision her. „Der Deutsche Schützenbund freut sich, mit Krieghoff einen der weltweit renommiertesten Hersteller von Sportflinten als offiziellen Partner gewonnen zu haben“, sagte DSB-Präsident Josef Ambacher nach der Vertragsunterzeichnung. Peter Braß, Geschäftsführer von Krieghoff, selbst begeisterter Trap-Schütze und ehemaliges Mitglied des Nationalkaders, bezeichnete die WM als bedeutenstes Event neben den Olympischen Spielen: „Es ist uns eine große Ehre, bei dieser für Sportschützen so wichtigen Veranstaltung als offizieller Partner aufzutreten.“

www.krieghoff.de

EDITORIAL

Spannung und Vorfreude vor WM



Die 50. Schießsport-Weltmeisterschaft in München-Hochbrück steht jetzt unmittelbar bevor. Wer sich damit beschäftigt hat, wer an der Vorbereitung beteiligt war, spürt dieses leichte, aber ständig zunehmende Kribbeln. Im Stadion skandieren die Fans „Jetzt geht's loooos.“ Die innere Anspannung ist spürbar vor diesem für die nächsten Jahrzehnte letzten derartigen Großereignis im Schießsport auf deutschem Boden.

Diese Titelkämpfe, für die so viele ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter beim und außerhalb des Deutschen Schützenbundes in den letzten Wochen und Monaten unglaublich viel geleistet haben, hat zahlreiche Zuschauer verdient. Denn nur eine große Anhängerschaft verleiht solchen Weltmeisterschaften das entsprechende Flair, die Fans mit ihren bunt

„Man verspürt dieses leichte, aber ständig zunehmende Kribbeln.“

bemalten Gesichtern und ihren Anfeuerungsinstrumenten – nur Vuvuzuelas müssen vielleicht nicht sein – geben solchen Titelkämpfen ihre besondere Atmosphäre. Gleichzeitig erhöht sich das Erlebnis der Weltmeisterschaft durch ein positiv gestimmtes Publikum. Deshalb kann ich nur empfehlen: Wer zwischen dem 29. Juli und 11. August irgendwie die Zeit findet, sollte nach München kommen, und sei es nur zur Stipvisite für ein paar Tage.

Die Sportler sind gerüstet, die Organisation steht: Lasst die Festspiele des Schießsports beginnen!

In diesem Sinne viel Spaß bei der Lektüre

Harald Strier